

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 21ten Jänner 1802.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht: daß nach Absterben des Michael Sczodrowicz zu Lemberg, im Jahre 1787, die ganze in der Summe von 56 Dukaten bestehende Verlassenschaft, in das Depositenamt gebracht worden seye, daß noch in eben dem Jahre der Johannes und Adalbert Sczodrowicz als Erben sich angegeben, seit der Zeit aber nichts von sich haben hören lassen, und ungeachtet sie schon am 10. September 1788 zitiert, und ihnen der Herr Advokat Torunski als Kurator bestimmt worden, so werden sie neuerdings unter heutigem nochmal vorgesodert, sich dieser Erbschaft wegen zu erklären, wozu ihnen der Herr Advokat Horn als Kurator angewiesen ist, da ansonst mit der erwähnten Erbschaft laut den 624. §. 2. Th. des Civil-Codex verfahren werden wird.

Lemberg den 6. August 1799.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Grafen Friedrich Moszynski bekannt gemacht; daß die Barbara von Radnickie Moszynska, wider ihn eine Klage wegen Zurückstellung der Kleinodien, oder dafür zu zahlenden Summe pr. 4600 Dukaten s. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Moszynski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu

seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 25. November 1801.

III. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Fürsten Joseph Czartoryski bekannt gemacht; daß der königl. Fiskus im Namen der Mateowisker Gemeinde, und der Herr Johannes Wiktor wider ihn eine Klage wegen zu übernehmenden Gerichtshandels, in Betreff des anzuerkennenden freyen Holzschlags in den Wäldern Iwta, und der diesfalls auszutabulirenden Gerechtsamen eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Weglinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 2. December 1801.

Bermischte Nachrichten.

I. Den 28. Jänner 1802 werden in der k. k. Radlower Verwaltungsamtskanzley, um die 10te Stunde Vormittags, 40 Stück ausgeführte podolische Mastochsen, und 10 Stück inländisches Vieh, an den Meißbierhenden gleich für baare Bezahlung, und mit dem annoch vor der Lizitation zu erlegenden 10 procentigen Vadio, welche dem Meißbierhenden verbleibenden, gleich nach der Lizitation zu den zu erlegen haben werdenden Kaufbetrag, zugeschlagen werden wird, hindangelassen.

Kauflustige haben demnach sich auf obbestimmten Tag und Monat, in der Radlower Amtskanzley einzufinden; woselbst jeder lusttragende Käufer die Bedingungen vernehmen wird.

Kadlow den 28. December 1801.

II. Am 3. Februar 1802 werden in der königl. Neusandecer Kreisamtskanzley, in Ostgalizien, um 9 Uhr Vormittag, nachstehende königl. Religionsfondsgüter, an den Meißbierhenden auf 3 nacheinander folgende Jahre, vom 24. Juny 1802 bis 23. Juny 1805, versteigert werden, als:

- 1) Von dem Religionsfondsgut Wietrzno mit Wula Albinowska, im Jasloer Kreise, ist der Ausrufspreis 1221 fl. rh.
- 2) Von dem Religionsfondsgut Zboisk, im Jasloer Kreise, ist der Ausrufspreis 1050 fl. rh.
- 3) Von dem Religionsfondsgut Zernowice mit Dlugie, im Jasloer

Kreise, ist der Ausrufspreis 3465 fl. rh.

- 4) Von dem Religionsfondsgut, Strzyzower Spitalpfünde, im Jasloer Kreise, ist der Ausrufspreis 173 fl. rh. 37¹ fr.
- 5) Das aus 5 Dörfern bestehende Gut Kamenica, im Sandecer Kreise, ist der Ausrufspreis 1422 fl. rh.

Die Pachtbedingnisse werden bey der Versteigungs-Commission öffentlich bekannt gemacht werden, und hat jeder Pachtlustige sich mit einem baar zu erlegenden Vadio, von 10 Procent des Prætii Fiscii zu versehen.

III. Von dem k. k. Niepolomicer Kammeralwirthschafts-Oberamtes, werden auf den 8. Hornung d. J., für den eigenen Herrschaftsbedarf; 900 Kores Korn und 1000 Kores reine Malzgersten, durch eine öffentliche Lizitation, in der Niepolomicer Oberamtskanzley, Parthieweise von denen geringst Bietenden erkauft werden.

Zum ersten Ausruf wird der Marktpreis-Durchschnitt des Monats Jänner angenommen werden. Verkaufslustige werden daher an dem obbestimmten Tag früh um 9 Uhr, in die Niepolomicer Oberamtskanzley vo geladen, sich aber für jedes zu liefern gefornen seyn sollendes Quantum, für jeden Kores 30 fr. Vadium zu versehen, ohne dessen niemand zur Mitlizitation zugelassen werden solle.

Die sonstigen Lieferungsbedingnisse, werden am Lizitationstag bekannt gemacht werden.

Niepolomic den 2. Jänner 1802.

IV. Am 9. April des laufenden Jahres, werden die Buchbinderarbeiten, für die gesammte in Lemberg befindliche k. k. Cioilbehörden, dann das griechisch-katholische General-Seminarium, mittelst einer öffentlichen Versteigerung auf fernerweite 4 Jahre, nämlich: vom 1. August 1802 bis zum letzten July 1806, mittelst eines förmlichen Kontrakts demjenigen überlassen werden, welcher sich zu den vortheilhaftesten Bedingnissen herbeylassen, und mit der zur Sicherstellung des diesfälligen Kontrakts vorgeschriebene Kauzion von 1000 fl. rhn. aufzukommen im Stande seyn wird.

Diejenigen bürgerlichen Buchbindermeister also, welche zu dieser Unternehmung Lust tragen, haben sich persönlich oder mittelst eigends dazu zu bestimmenden, und mit den erforderlichen Vollmachten zu versehenenden Stellvertretern; am 9. April d. J. um 9 Uhr Vormittag, bey der k. k. Subernial-Expeditsdirektion zu melden, und allda das auf 100 fl. rh. festgesetzte Neugeld baar zu erlegen, ohne welches niemand zur Lizitation zugelassen werden wird.

Ubrigens steht es einem jeden frey, die Kontraksbedingnisse und die dermahlige kreuzische Diskasterial-Buchbinderpreise, welche bey der gedachten Lizitation zum 1ten Ausruf werden angenommen werden, einen Tag früher hierorts einzusehen.

Lemberg den 12. Jänner 1802.

V. Den 8. Februar des Jahres 1802 Morgens um 10 Uhr, wird hier zu Lemberg im Subernial-Rathsämmer, die im Zaleszczyker Kreise liegende Czortko-

wer Exbasilianer Jurisdiction, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden. Der erste Ausrufspreis (Præmium Fisci) beträgt 3646 fl. rhn. $42\frac{1}{8}$ fr., folglich hat sich jeder Kaufwerber mit einem Kuegelde (Vadium) von 370 fl. rh. zu versehen, welches auch in Aerialobligationen erlegt werden kann. Die Erträgniß bestehet in folgenden Rubriken:

Einnahme.

	fl. rh. fr.
192 Fußrobothstage á 5 fr.	16 —
16 Stück Hühner á 5 fr.	1 20
80 Stück Eyer á $\frac{1}{4}$ fr.	— 20
16 Strene Gespuns á $7\frac{1}{2}$ fr.	2 —
An Weibezins	5 51 $\frac{1}{8}$
Don 154 Foch 1135 □ Klaster herrschaftlichen Aedern werden 27 Foch als ganz unbrauchbar abgeschlagen, und nur vom Uiberreste die fatirte reine Erträgniß ange- setzt mit	83 19 $\frac{3}{8}$
Don 38 Foch 1200 □ Klaster herrschaftlicher Hutweiden	10 58 $\frac{4}{8}$
Don 19 Foch 411 □ Klaster herrschaftlicher Wiesen	23 18
Don 3 Foch 318 □ Klaster herrschaftlicher Gärten	4 25 $\frac{3}{8}$
An Brandwein & Schanknußen	8 —
Summa der Einnahme	155 32$\frac{5}{8}$

Ausgabe.

An Steuer	5 2 $\frac{4}{8}$
An Verwaltungs-, (Regie) Kd. ßen	15 33
Summa der Ausgaben	20 35$\frac{4}{8}$

	fl. rh. fr.
Folglich bestehet die reine Er- trägniß in	134 57 $\frac{1}{8}$
Welches zu 4 von 100 ein Ka- pital ausmacht von	3573 48 $\frac{1}{8}$
Dazu der Werth der Gebäude mit	272 54

Summa des Kaufanschlags 3646 42 $\frac{1}{8}$

Die übrigen Kaufbedingnisse sammt der Beschreibung und Schätzung werden den Kaufwerbern vor der Versteigerung be-
kannt gemacht, und zur Einsicht vorgelegt werden.

Lemberg den 1. Jänner 1802.

VI. Den 15. Februar 1802, wird des Morgens um 10 Uhr hier zu Lemberg im Subernial-Rathszimmer, die in der Kreisstadt Jaslo liegende Predigers Pfründ-
Realität, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden. Der erste Ausrufs-
preis (Præmium Fisci) bestehet in 973 fl. rhn. $16\frac{7}{8}$ fr. Kaufwerber haben sich also mit einem Kuegelde (Vadium) von 100 fl. rhn. zu versehen. Die Erträgniß dieser Realität bestehet aus folgenden Rubriken.

Einnahme.

	fl. rh. fr.
208 Fuß-Robothstage á 3 fr.	10 24
3 Stück Gespuns aus herr- schaftlichen Material á 15 fr.	— 45
Don 13 Foch 348 □ Klaster an Ackergründen, und 710 □ Klaster an Wiesen und Gartengrund	38 9 $\frac{3}{8}$
Summa der Einnahme	49 9$\frac{3}{8}$

Ausgabe.

	fl. rh. fr.
An Steuern 12 Procent vom reinen Ertrag	5 18 $\frac{4}{8}$
An Verwaltungs- (Regie) Kb- sten	5 54 $\frac{7}{8}$
<u>Summa der Ausgaben</u>	<u>10 13$\frac{3}{8}$</u>

Folglich bestehet die reine Ertragniß in 38 55 $\frac{7}{8}$
 Dies beträgt zu $\frac{1}{100}$ ein Kapital 973 16 $\frac{7}{8}$
 Die Kaufbedingnisse und Schätzungs- Akten werden den Kaufwerbern vor der Versteigerung vorgelegt werden.
 Lemberg den 30. December 1801.

VII. Den 17. Februar 1802 wird des Morgens um 10 Uhr, hier zu Lemberg im Gubernial-Rathszimmer, die im Jasloer Kreise im Orte Kolaczyce liegende Rosenfranz-Pfeündrealität, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Kaufwerber haben sich mit einem Reugelde (Vadium) von 80 fl. rbn. zu versehen, weil der erste Ausrufspreis (Præmium Fiscii) 793 fl. rh. 4 $\frac{3}{8}$ fr. beträgt. Diese Realität bestehet aus folgenden Ertragniß-Rubriken.

Einnahme.

	fl. rh. fr.
104 Fuß-Robothtage á 3 fr.	5 12
An baaren Grundzins	7 30
Von 12 Foch 743 <input type="checkbox"/> Kloster an Aedern	24 9 $\frac{7}{8}$
Von 4 Foch 332 <input type="checkbox"/> Kloster an Gestripp	3 11 $\frac{2}{8}$
<u>Summa der Einnahme</u>	<u>40 3$\frac{1}{8}$</u>

Ausgabe.

	fl. rh. fr.
An Steuer 12 Procent vom reinen Ertrag	4 19 $\frac{4}{8}$
An Verwaltungs- (Regie) Kb- sten	4 $\frac{2}{8}$
<u>Zusammen</u>	<u>8 19$\frac{2}{8}$</u>

Folglich bestehet die jährliche reine Ertragniß in 31 43 $\frac{1}{8}$
 Dies macht zu $\frac{1}{100}$ ein Kapital von 793 4 $\frac{3}{8}$
 Die Kaufbedingnisse und Schätzungs- Akten, werden vor der Versteigerung allen Kaufwerbern vorgelegt werden.
 Lemberg den 30. December 1801.

VIII. Von Seiten des Judicial-Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird allen und jeden, denen etwas daran liegen kann, hiemit kund gemacht; daß das Adam Philipp Buissettische, in der Krakauer Vorstadt 2tes Viertel sub No. 294 gelegene, und auf 10229 fl. pöhl. gerichtlich abgeschätzte Hofel, mit denen dazu gehörigen zinsbaren emphyteutischen Gründen, durch öffentliche Versteigerung in 3 Terminen, nämlich: den 15. Februar, den 18. März, und den 22. April des 1802ten Jahres, immer Nachmittags um 3 Uhr wird feilgebothen werden. Kaufstüfige werden zur Einsicht der diesem Hofel zuständigen Rechte und Lasten, an die städtische Cassa und Tabula verwiesen, und zu obbesagten Terminen eingeladen.

Lemberg den 20. November 1801.

IX. Da das hohe Landesgubernium mittelst Decrets vom 18. December 1801 No. 36821, die von höchsten Orten bestätigten Pläne und Überschläge sammt den Vorausmaßen, über den bewilligten Bau des Lieutenantsquartiers, des Regiments-Magazins, des Stockhauses und des Spitals zu Grodek, mit dem Auftrage anher zugestellt hat, diese Bauarbeiten entweder im Ganzen oder Theilweis, mittelst einer abzuhaltenden Versteigerung, an sichere Unternehmer (wovon jedoch die des Bauwesens unkündigen Juden, welche nebst dem bey den Lizitationen sich verschiedener schädlicher Kunstgriffe bedienen, und solche vereiteln, auszuschließen sind) für den geringern Preis überlassen.

So wird solches zu dem Ende allgemein bekannt gemacht; daß die diesfällige Lizitation am 9. Hornung 1802, um 9 Uhr Vormittags hieramts werde abgehalten werden, daß die Pachtlustigen sich mit einem baaren Reugeld von 300 fl. rh. zu versehen haben, und daß solche vorläufig die Pläne und Kostenüberschläge, hieramts einsehen können.

Lemberg den 10. Jänner 1802.

X. Nachdem sich bey der am 30ten November v. J., abgehaltenen Lizitation der Kanzleymaterialien-Lieferung, niemand mit einem annehmbaren Anboth, wegen Pachtung der Papierlieferung gemeldet hat; so wird mittelst einer neuerlichen Versteigerung, den 15. März 1802 bey der k. k. westgalizischen Gubernial-Expeditiöndirection zu Krakau, die Papierlieferung auf alle Gattungen des Papiers, für das k. k. Gubernium, für das k. k. Appellationsgericht, das k. k. Krakauer

Landrecht, für die Provinzial-Staatsbuchhaltung, das Cammeralhaupt-Zahlamt, für die Bancojettelcasse, das Zoll-Taback- und Siegelgefäll, dann für die Roscherfleisch-Administration, für die Staats-Güteradministration, Landesbaudirection, für das Fiskalamt und Kriminalgericht; endlich auch für das k. k. Landrecht, und das Kriminalgericht in Lublin, auf drey Jahre, und zwar; vom 1. May 1802 anfangend, an diejenigen verpachtet werden, welcher die besten Papiergattungen, in den wohlfeilsten Preisen zu liefern sich herbeylassen wird.

Jeder zur Versteigerung erscheinende Pachtlustige, wird sich zur Sicherstellung des Merariums, mit einer baaren oder ganz anstandfreyen fidejussorischen Kauzion, und mit einem vor der Versteigerung, im Baaren zu erlegenden Reugelbe (Vadium) von 10 Procent, der beyläufigen Verschleißsumme des zu liefernden Artikels zu versehen haben, welches letztere denjenigen Lizitanten, welche nicht den besten Anboth gemacht haben, gleich nach abgeschlossener Versteigerung zurückgestellt; denjenigen aber, welcher den besten Anboth gemacht hat, nach dem von der Landesstelle genehmigten Versteigerungseresultat und bestätigten Contracte, in die Summe der zu erlegenden Kauzion eingerechnet, oder nach erlegter Kauzion zurückgestellt werden, und im Gegentheil, wenn der Contrahent von der ertheigten Pachtung, vor Abschluß des Contractes abstehen sollte, zu Handen des Merariums verfallen wird.

Die Kauzion ist für die Lieferung des Papiers auf 1000 fl. rhn. festgesetzt;

das Vadium hingegen dürfte sich ungefähre auf 500 fl. rh. belaufen.

Alle näheren Bedingnisse können die Nachtlustigen bey der hiesigen Gubernial-Expeditionsdirection einsehen, und sich also vorläufig an selbe verwenden.

Krakau den 24. December 1801.

Ponieważ pod czas Licytacji liferunku materyałow Kancelaryinych 30go Listopada b. r. odprawioney nikt się nie zgłosił z chęcią dostawiania papieru w cenie słuszney, przeto za pomocą powtorney licytacji dnia 15go Marca 1802 w C. K. gubernialney Dyrekcyi expedycyjney w Krakowie liferunek papieru we wszystkich gatunkach dla C. K. Gubernium Trybunału Appellacyjnego, i C. K. Sądow szlacheckich Krakowskich, prowincyalney Buchalteryi rządowey, skarbu wypłaćającego, skarbu bankocetowego, Administracyow, tak celney iako też tabakowo steplowey tudzież krupki i Dóbr rządowych, Dyrekcyi budowniczey, Prokuratury Kameralney, Sądu karzącego, na koniec dla C. K. Sądow szlacheckich i Sądu karzącego w Lublinie na trzy lata, poczynając od 1go Maja 1802 temu w Dzierzawę puszczoney zostanie, który podeymie się dostawiać papieru w naylepszych gatunkach za cenę naytańszą.

Każdy chęć dzierzawienia mający, a na Licytacyą stający powinien mieć dla zabezpieczenia Skarbu wgotowiznie, lub zaręczeniu nie wątpliwym Kaucyą i zakład 10. od

sta summy z rozchodu papieru powstający. Który ma bydz przed Licytacyą w gotowych pieniądzech złożony.

Tenże zakład licytantom, którzy nie ofiarowali naytańszey ceny, zaraz po skończoney Licytacji oddany, temu zaś, co naylepszą czynił propozycyą po zatwierdzonym przez Rządy krajowe dziele licytacyjnym, i ratyfikowanym Kontrakcie do summy złożyć się mający Kaucyi doliczony, lub za złożeniem oneyże powrócony zostanie, w przeciwnym zaś przypadku, gdyby miał Kontrahent od zalicytowaney Dzierzawy przed zawarciem Kontraktu odstąpić, na rzecz Skarbu przepadnie. Na Kaucyą liferunku papierowego 1000 Ryńskich ustanowiono, a zakład blisko 500 Ryń. wynosić będzie. Wszelkie warunki mogą chęć dzierzawienia mający w tu-teyszey Dyrekcyi gubernialnego Expedytu przezyrzec, a zatym do niey się wprzod udać.

W Krakowie 24go Grudnia 1801.

XI. Die Bank Pii Montis an der Lemberger Armenischen Rathedralkirche, macht hiemit bekannt; daß aus der am 21. December 1801 abgehaltenen Visitation, folgende Reste für die Eigenthümer übrig geblieben sind, als: von No. 2066 9 fl. rh. 39 fr., von No. 2168 3 fl. rh. 59 fr., von No. 2243 1 fl. rh. 19 fr. von No. 2269 34 fl. rhn. 46 fr., von No. 2270 22 fl. rhn. 19 fr., von No. 2271 54 fl. rhn. 8 fr., von No. 2295 22 fl. rh. 6 fr., von No. 2314 1 fl. rh.

6 fr., von Nro. 2347 3 fl. rhn. 22 fr.
 von Nro. 2403 3 fl. rh. 8 fr., von Nro.
 2405 67 fl. rhn. 5 fr., von Nro. 2506
 6 fl. rh. 10 fr., von Nro. 2534 50 fr.

Verstorbene.

Den 22. December.

Der Anton Zoloznński N 42 Jahr alt in all-
 gemeinen Spital Nro 349
 — Franz Urbanski Lebrjung 12 J. alt bey den
 barmh. Schwestern Nro 547
 — Anna Sokoloczonka Dienstmagd ihr Kind
 Thomas 24 St. alt in der Stadt Nro 71

Juden.

Des Menke Menkes jüd. Krankenvater f. R. Men-
 ke 4 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 75
 Der Feige Lemmern Dienstmagd ihr R. Jossel
 4 W. alt Krak. Vorstadt Nro 461

Den 23. December.

Der Sebastian Miskiewiczz Schneiber 50 Jahr
 alt Hal. Vorstadt Nro 446
 — Johann Dania Gemeiner 52 J. alt in Mi-
 litär-Spital Nro 355
 — Franz Einler Koch 18 J. alt bey den barm-
 herzigen Schwestern Nro 547
 Die Magdalena Kowalska Dienstmagd 32 Jahr
 alt Brod. Vorstadt Nro 461
 Des Franz Schlosser Zimmergesell f. R. Magda-
 lena 4 W. alt Krak. Vorstadt Nro 287

Juden.

Des Schie Papter Wechsler f. R. Chana 2 J.
 alt Zolk. Vorstadt Nro 46
 Der Simon Lazar Betteljud 50 J. alt Brod.
 Vorstadt Nro 106
 Des Scholem Kochmes Schänker f. W. Güttel
 54 J. alt in der Stadt Nro 227

Den 24. December.

Der Christoph Bacznński N 37 J. alt in all-
 gemeinen Spital Nro 349
 Die Anna Pleczononna N 12 J. alt bey den
 barmh. Schwestern Nro 547
 Der Sebastian Stopniak Lebrjung 18 J. alt in
 besto

Juden.

Des Abraham Bredler Schneiber f. W. Hubes
 26 J. alt in der Stadt Nro 251

Den 25. December.

Des Joseph Dobromolski Ebler sein R. Emilia
 1 J. alt in der Stadt Nro 174
 — Paul Kwiezola Fuhrmann f. R. Franz 3
 W. alt Krak. Vorstadt Nro 320

Den 26. December.

Die Marianna Jargocka Wittwe 50 Jahr alt
 Zolk. Vorstadt Nro 454
 Des Dienstus Lei Journalist f. R. Theresia 3
 N. alt Hal. Vorstadt Nro 35
 Die Elisabeth Schober N 35 Jahr alt bey den
 barmh. Schwestern Nro 547
 — Marianna Sokolowska Erbrichtstiner-Monne
 95 J. alt Krak. Vorstadt Nro 339
 — Anna Zolkiewska Arme 80 J. alt Zolkie-
 wer Vorstadt Nro 349
 Der Joseph Seliger Schuhmacher 70 Jahr alt
 Hal. Vorstadt Nro 727
 — Joseph Kufinski Student 36 J. alt bey den
 barmh. Schwestern Nro 547
 Des Hrn. Joh. Schabenkef Zollabministrator:
 Rechnungsofficer f. R. Johann 9 Jahr alt
 in der Stadt Nro 279

Der Mathias Bach Goldschmid 80 J. alt Kra-
 fauer Vorstadt Nro 383

Juden.

Des Gebalt Zitronel Kirschner f. R. 8 J. alt
 Hal. Vorstadt Nro 407

Den 27. December.

Des Anton Kowalski Gärtner f. R. Franziska
 2 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 207
 Der Lorenz Janczy Zwillinghändler 40 J. alt
 bey den barmh. Schwestern Nro 547

Juden.

Des Sander Fliser Ländler f. R. Matel 8 J.
 alt in der Stadt Nro 260
 Der Abraham Fleischer Fleischhacker 50 J. alt
 Zolk. Vorstadt Nro 71

Den 28. December.

Der Jakob Slotwinski verabschiedeter Soldat 30
 J. alt Brod. Vorstadt Nro 37
 Des Mathias Wisocki Koch sein R. Victoria 8
 J. alt Brod. Vorstadt Nro 65

(Mit einer Beilage.)